

Pressekonferenz am 28.04.09 um 11 Uhr

Sehr geehrte Medienvertreter,

wir möchten Sie erneut zu einer besonderen Premiere einladen. Zum Erscheinen der ersten Ausgabe unseres „**Erlebniswegweiser Fränkische Schweiz**“ möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, mitten in der Fränkischen Schweiz schon in das Buch hineinzuschnuppern. Die Pressekonferenz findet um 11 Uhr im wunderschönen Garten der Klosterbrauerei Weißenhohe statt. Erleben Sie eine Bio-Bierprobe, natürlich auch einen Imbiss und unsere Autoren und weitere hochrangige Interviewpartner.

Mit dabei auch Antenne-Bayern-Moderator Stephan Burkert, der durch die Pressekonferenz führen wird, natürlich die Autoren Markus Raupach, Bastian Böttner (FRANKENS SCHÖNSTE BIERKELLER UND BIERGÄRTEN) und Frank Schneider (www.fraenksiche-schweiz.by), sowie Vertreter, die das Projekt unterstützen: VGN, Deutsche Bahn, Brauereien, Metropolregion Nürnberg, Städte und Gemeinden etc. Und neben den Interviewpartnern bieten wir Ihnen wie angesprochen leckere fränkische Köstlichkeiten und echtes Bio-Klosterbier – lassen Sie sich überraschen!

Für die Organisation bitten wir Sie um schriftliche Anmeldung bis 24. April, gerne dürfen und sollen Sie auch Ihre Kollegen mitbringen! Ihr Rezensionsexemplar erhalten Sie vor Ort.

Bitte faxen Sie die Anmeldung an 09 51 - 20 84 26 3 bzw. schicken Sie eine eMail an info@guidemedia.de. Für Rückfragen stehen Ihnen die Autoren unter 01 79 - 13 27 37 7 (Markus Raupach) und 01 71 - 49 27 20 5 (Bastian Böttner) zur Verfügung. Infos zur Klosterbrauerei: www.klosterbrauerei-weissenhohe.de. Adresse: Klosterstr. 20, 91367 Weißenhohe.

Mit freundlichen Grüßen

Mediengruppe Oberfranken
Buch- und Fachverlage GmbH & Co. KG



Bernd Müller
Geschäftsführer

Anmeldung Pressekonferenz Erlebniswegweiser Fränkische Schweiz
28. April 2009, 11 Uhr Klosterbrauerei Weißenhohe

O Ja, wir sind dabei

Name(n):

Medium:

Anzahl Personen:

Ihre Kontaktdaten und Anmerkungen:

Datum, Unterschrift, Stempel

Bitte faxen an: 09 51 – 20 84 26 3

Der Schlüssel zur Fränkischen Schweiz!

„...wie ein Zauberschrank, immer neue Schubfächer thun sich auf und zeigen bunte, glänzende Kleinodien, und das hat kein Ende...“

Fürst Pückler

Die Fränkische Schweiz ist nicht nur eine der ältesten deutschen Urlaubsregionen, sondern auch eine der beliebtesten. Kein Wunder, finden sich doch in diesem über 2.500 qkm großen Gebiet 35 Burgen und Ruinen, über 700 idyllische Dörfer, 300 Schnapsbrennereien, über 70 Brauereien, geheimnisvolle Grotten und Höhlen, historische Felsenbäder, anspruchsvolle Kletterwege und ein breites kulturelles und gastronomisches Angebot.

Nachdem es auf dem Markt bereits sehr viele Titel gibt, die allerdings jeweils ein spezielles Publikum ansprechen, hat der Fränkische Tag Buchverlag nun seine beiden Bestseller-Autoren BASTIAN BÖTTNER und MARKUS RAUPACH („FRANKENS SCHÖNSTE BIERKELLER UND BIERGÄRTEN“) sowie den Fränkische-Schweiz-Experten FRANK SCHNEIDER (www.fraenkische-schweiz.by) engagiert, um einen ultimativen Allround-Führer für Familien und „normale“ Ausflügler zu erstellen. Neben den wichtigsten Sehenswürdigkeiten finden sich im ERLEBNISWEGWEISER FRÄNKISCHE SCHWEIZ unter anderem Ausflugsmöglichkeiten vom Bootsverleih bis zur Falknerei, Öffnungszeiten und Infos zu den Höhlen, Burgen, Museen und Schwimmbädern, gastronomische Highlights und nicht zuletzt an die zwanzig Wanderungen und Fahrradtouren.

Das bedeutet: Die Leser erhalten in kürzester Zeit einen umfassenden Überblick zu den wesentlichen Sehenswürdigkeiten und Attraktionen und können sich genauso schnell eine Tour zusammenstellen, die Ihrem Zeitpotential und den gewünschten Aktivitäten entspricht. Seitenlange Erklärungen zu prähistorischen Sachverhalten finden Sie in anderen Werken - der Erlebniswegweiser bringt die Fakten auf den Punkt!

Ein Muss für jedes fränkische Buchregal!

FRÄNKISCHE SCHWEIZ ERLEBNISWEGWEISER
AUSFLUGSZIELE FÜR FREIZEIT & URLAUB

BASTIAN BÖTTNER | MARKUS RAUPACH | FRANK SCHNEIDER

Wandern | Radfahren | Schnapsbrennerei | Wirtschaft

Markus Raupach
Bastian Böttner
Frank Schneider

ERLEBNISWEGWEISER
FRÄNKISCHE SCHWEIZ

Fränkischer Tag Buchverlag
216 Seiten
ISBN: 978-3936897692
Preis: 9,90 €

erhältlich ab 28,4. in allen Geschäftsstellen beim Fränkischen Tag, Coburger Tageblatt und bei der Bayerischen Rundschau sowie unter Tel.: 08 00 - 500 50 80

Sansparelli
Burg Zwernitz
www.schlosser-karten.de
FERNSICHT IN LÜFTIGER HÖHE
Öffnungszeiten: 1 April bis 30 September, Di bis So von 10 - 18 Uhr
Eintrittspreis: 2,50 Euro
Unser Tipp: Ideal für die Burg besichtigend zur Teilnahme an der Führung ins Klostermuseumsbau.

Pottenstein
Bootsverleih am Schöngrundsee
www.fraenkische-schweiz.by
Öffnungszeiten: Open Air Shoppe: 10 Uhr (bei gutem Wetter)
Eintrittspreis: 6 Euro für 30 Minuten
Unser Tipp: Die See kann auch auf einem Wanderng umrundet werden.

Hundshaupten
Wildpark Hundshaupten
www.hundshaupten.de
Öffnungszeiten: Täglich von 9 - 18 Uhr
Eintrittspreis: Erwachsene: 3,50 Euro, Kinder: 1,75 Jahre: 1,50 Euro, Koffer bis 5 Jahre frei
Unser Tipp: Pottstübe an der Kasse kaufen

DER KLASSIKER FÜR KINDER
In dem ca. 40 ha großen Wildpark kann man den Tieren fast wie in der Natur begegnen. Beobachtet waschen können hauptsächlich Tiere aus dem europäischen Raum, wie z.B. Elche, Stachelschwein, Uhu, verschiedene Schweinearten oder Ziegen. Einige der Tiere dürfen auch gefüttert und gestreichelt werden, was vor allem die Kinder begeistert. Der ganze Park ist von mehreren, schönem beschuldeten durchnagten und es gibt die verschiedene Rundwege, meist durch den Wald, auf denen man den Park erkunden kann.

Artikelpfiff: Zwickauer Str. 62, 01563 Hundshaupten, Tel. 0371-9101-241
In der Nähe (Seite): Burg Ebernburg 1406, Waldweg, Pottstübe 1206, Waldweg zum Schloßberg 1124

32 FREIZEITPASS

Der Erlebniswegweiser Fränkische Schweiz

Die Fränkische Schweiz entdecken, mit einem Reiseführer der besonderen Art!

Es ist soweit! Das Autorentrio Frank Schneider, Markus Raupach und Bastian Böttner hat lange gekämpft und sein Werk fertig gestellt. Der „Erlebniswegweiser Fränkische Schweiz“ bietet auf 216 Seiten alle wichtigen Informationen zu Veranstaltungen und Ausflugszielen für Freizeit und Urlaub. Natürlich wurden die Sehenswürdigkeiten, Wanderrouten und Gastronomen allesamt persönlich besucht, getestet und objektiv bewertet. Dabei wird von langatmigen Beschreibungen Abstand gehalten und stattdessen auf den Punkt ein anschaulicher Überblick gegeben. „Der Erlebniswegweiser Fränkische Schweiz“ hebt sich dadurch von der Masse an Reiseführern ab und ist ein Muss für Besucher der Urlaubsregion, sowie für Einheimische, die so einen ganz neuen Einblick in ihre Heimat gewinnen können.

Hinter dem Ganzen steht das Erfolgsautoren-Duo Markus Raupach und Bastian Böttner, die ihr Können schon mit „Frankens schönste Bierkeller“ in drei Auflagen mit an die 30.000 Exemplaren, „Bamberg's beste Kneipen“ und „Der Genusswegweiser – Kulmbach Stadt & Land“ unter Beweis stellten. Der Dritte im Bunde, Frank Schneider, betreibt seit 4 Jahren das Freizeit- und Urlaubsportal fraenkische-schweiz.by und konnte damit auf viele Informationen und Hintergrundwissen zurückgreifen.

Wie kam es denn zur Idee für diesen Freizeitführer?

FS: Ich glaube es war die Idee von Markus, dass wir mal gemeinsam ein Buch machen könnten. Kennen gelernt haben wir uns per Zufall, als ich vor ein paar Jahren auf der Suche nach Linkpartnern für meine Internetseite auf www.bamberg-guide.de gestoßen bin.

BB: Wir waren für unser Bierkeller-Buch viel unterwegs, haben da auch schon viele Fotos von der Fränkischen Schweiz gemacht. Dabei entstand schon die Grundidee, diesen Führer zu machen. Der FT-Verlag wollte auch einen Fränkische-Schweiz-Führer und fand die Idee gut. Es gibt schon so viele, wir wollten es einfach besser machen.

MR: Die Grundidee einen Führer für diese Region zu machen entstand schon 2005, etwa zeitgleich mit dem Bierkellerführer. Später haben wir dann Frank kennengelernt, mit dem wir das nötige Extra-Know-How auf unserer Seite hatten.

Welches persönliche Interesse steht hinter dem Projekt?

FS: Mir war es wichtig, ein Buch heraus zu bringen, das die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten darstellt und dabei nicht zu theoretisch und langatmig sondern unterhaltsam ist. Mit vielen schönen Fotografien möchte ich den Leuten vor Augen halten, in welcher prachtvoller Umgebung sie leben und ihnen damit Lust machen, diese "Perle" vor der eigenen Haustür zu entdecken.

MR: Wir wollten damit beweisen, dass wir nicht nur Gastronomie, sondern auch andere Attraktionen beschreiben und präsentieren können. Um nicht in eine Schublade gesteckt zu werden, haben wir unser bisheriges Konzept auf dieses Buch übertragen. Damit wollen wir der Flut an Reiseführern etwas neues entgegensetzen und versuchen, für die Leser der heutigen Zeit alle Infos auf den Punkt zu bekommen.

Welchen Beitrag leistete jeder von Ihnen?

FS: Mir liegen besonders die Wanderungen am Herz. Mit viel Liebe zum Detail habe ich interessante Routen und sehr genaue Karten erstellt, die das Ablaufen der von mir erarbeiteten Wanderungen so einfach wie möglich

machen. Neben den Wander- und Radtouren bin ich besonders für die Bereiche Freizeit, Burgen, Höhlen und Bäder verantwortlich.

BB: Ich habe mich neben der Gastronomie-Rubrik um das Layout gekümmert und die Inhalte in eine einheitliche Form gebracht.

MR: Von mir stammen die meisten Texte, und ich habe viele Locations besucht, wie etwa die Museen. Außerdem bin ich für ein gutes Drittel der Fotos verantwortlich.

Welche Vorarbeit war nötig?

FS: Ich konnte für das Buch auf meinen großen Informations- und Fotopool zur Fränkischen zugreifen. Trotzdem haben wir fast jede Sehenswürdigkeit und jedes Ausflugsziel noch mal angefahren, um alles auf Aktualität zu überprüfen.

BB: Erst mal musste ein Konzept und eine Farbgestaltung gemacht werden. Das ist gar nicht so einfach, denn man muss allen Bereichen gerecht werden, der Gastronomie, wie auch den Burgen, Höhlen, Schwimmbädern usw.

MR: Am Schwierigsten war, ein sinnvolles Inhaltskonzept und eine übersichtliche Struktur für das Buch zu erstellen. Wir haben nun „Erlebniswelten“ geschaffen, innerhalb derer eine alphabetische Auflistung erfolgt, zum Beispiel zu den Themen Schlösser und Burgen, Höhlen oder auch Schwimmbäder. Zudem mussten erst einmal die interessantesten und besten Ziele ausgewählt werden, die für uns würdig waren, aufgenommen zu werden. Wir erheben dabei keinen Anspruch auf Vollständigkeit und sind froh über Feedback, Kritik und Mails, was wir dann in der nächsten Auflage berücksichtigen werden.

Tauchten dabei auch Probleme auf?

FS: Am Schwierigsten war das Ablaufen der Wanderungen, das ich mir für den Winter aufgehoben hatte. Unglücklicherweise hatten wir einen sehr schneereichen Winter, sodass ich die Touren oft durch tiefen Schnee gehen musste.

BB: Leider hatten wir ja eine feste Seitenzahl, daher mussten wir eine Auswahl treffen. Die Fränkische Schweiz hätte noch viel mehr hergegeben, aber es ist auch im Interesse des Lesers, nur ein echtes „Best-of“ präsentiert zu bekommen.

MR: Die zeitliche Koordination und der Zeitdruck waren schwierig, manche Sachen wurden erst kurz vor Druck fertig, wodurch aber alles schön aktuell ist. Auch die Auswahl der Fotos war schwer, da es in dieser Region so viele schöne Motive gibt, dass man manchmal am liebsten einen Bildband daraus gemacht hätte.

Was ist Ihr persönliches Highlight im Buch?

FS: Am meisten Spaß hatte ich bei den Wanderungen. Hier möchte ich den Leuten besonders den Gößweinsteiner Felsenweg ans Herz legen, der durch wunderschöne Felslandschaften und zu tollen Aussichtspunkten rund um den Wallfahrtsort führt.

BB: Die Fränkische Schweiz auf dem Wasser (siehe Seite 12 und 13). Vor Allem der wunderschöne Schöngrundsee, wo man auch Tretbootfahren kann. Als Actionvariante besteht auch die Möglichkeit zu Kajaktouren.

Wie klappte die Zusammenarbeit innerhalb dieser Autorenkonstellation?

FS: Der Schwerpunkt von Markus und Bastian in Sachen Gastronomie ergänzt sich perfekt mit meiner Kenntnis der Sehenswürdigkeiten und Freizeitmöglichkeiten. Ich glaube darin liegt auch das Besondere dieses Buches.

MR: Frank hat gut vorgelegt, wir sind dann eingestiegen. Wir kennen uns jetzt schon sehr lange und wissen, wie wir miteinander umgehen und arbeiten müssen. Wichtig ist es, sich in einem Team aufeinander verlassen zu können, dann funktioniert eine Zusammenarbeit so, wie es sein sollte.

Was ist das Ziel dieses Werkes?

FS: Ich glaube, das Buch ist eine Art von Reise-/Freizeitführer, die es so für die Region Fränkische Schweiz noch nicht gibt. Es wird der Tatsache gerecht, dass die Fränkische eher eine Region für kürzere Urlaube ist. Bei so einem Urlaub möchte man sich schnell und übersichtlich einen Überblick über das Angebot verschaffen. Viele Führer, die bisher erschienen sind, sind hier etwas "langatmig". Der Erlebniswegweiser Fränkische Schweiz kommt schnell auf den Punkt und bietet alle wichtigen Infos.

MR: Natürlich möglichst schnell ausverkauft zu sein, aber nicht nur aus wirtschaftlichen Gründen. Die Leute sollen damit mehr anfangen können als mit anderen Reiseführern und mit ihrem Interesse den Erlebniswegweiser als feste Institution in der Buchlandschaft etablieren.

Könnte diese Zusammenarbeit noch weitere Früchte tragen?

FS: Die Arbeit mit Bastian und Markus war so fruchtbar, dass ich mir weitere gemeinsame Projekte sehr gut vorstellen kann. Man wird sehen.

BB: Sicher kommt ja die nächste Auflage. Bis dahin wollen wir auf jeden Fall unsere Erlebniswegweiser-Serie fortsetzen und freuen uns über Anfragen von Leuten, die ihre Stadt, ihr Land oder ihre Region gerne porträtiert hätten. Es gibt ja auch noch unsere Serien der Genusswegweiser und „Frankens schönste...“, wo dieses Jahr auch noch etwas erscheinen wird. Zum Beispiel der „Genusswegweiser für Bamberg“ und „Frankens schönste Weingüter und Heckenwirtschaften“.

MR: Ich hoffe, dass das erst der Auftakt ist und dass eine Entwicklung folgen wird, indem wir das Konzept des ersten Buches perfektionieren können. Damit soll das Buch für die Leser immer besser werden und sich von der Masse abheben.

Ist es schwer die Vorgänger, wie den Bestseller „Frankens schönste Bierkeller und Biergärten“ zu toppen, oder wird die Arbeit von Buch zu Buch einfacher?

MR: Man muss aufpassen, die Sorgfalt und Genauigkeit nicht zu verlieren, aber von den Abläufen her, wird es einfacher. Jedes Buch ist eine neue Herausforderung und am Anfang steht immer die Frage, für wen wir das eigentlich schreiben und ob man das Buch überhaupt braucht. Man darf nicht betriebsblind werden nur aufgrund der erfolgreichen Vorgänger.

BB: Schwerer wird es nicht, es ist jedes Mal ähnlich viel Arbeit, da wir immer neue Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten haben.